

CHRISTOPH ZIMMER

Links und rechts

τὸν ἥπτω λόγον χρεῖπτω ποιοῦσιν.

Laut der täglichen Agitation pflegt man Nazis als Rechte, Sozis als Linke zu bezeichnen, eine Gewohnheit, derart manifest, daß man ihre semantische Funktion als Pseudologie nur schwer noch zu durchschauen vermag. Sie läßt sich aufbrechen durch Logik, z.B. diese Syllogismen:

Alle Sozialisten sind Linke.
 Alle Nationalsozialisten sind Sozialisten.
 ∴ Alle Nationalsozialisten sind Linke.

$$\Lambda x (Sx \rightarrow Lx) \wedge \Lambda x (Nx \rightarrow Sx) \Rightarrow \Lambda x (Nx \rightarrow Lx)$$

Ein Syllogismus des Modus *Barbara*. Prämissen und Konklusion stellen Teilklassen-Klassen-Relationen dar. Daß alle Nationalsozialisten Sozialisten sind, erhellt daraus, daß die Menge der Nationalsozialisten eine Teilmenge der Menge der Sozialisten ist, genauso wie die Menge der Schäferhunde eine Teilmenge der Menge der Hunde. Es versteht sich, daß auch Neonazis eine Teilklassse der Klasse der Sozialisten ausmachen, wie ihr Name schon sagt. Ebenso figuriert die Klasse der Sozialisten als Teilklassse der Klasse der Linken, zu welcher man gewöhnlich Bolschewisten und weitere dieser Art zu rechnen hat.

In *Barbara* sind alle beteiligten Aussagen allgemein bejahend, in *Celarent* nur die zweite Prämisse, erste Prämisse und Konklusion sind allgemein verneinend:

Kein Sozi ist ein Rechter.
 Alle Nazis sind Sozis.
 ∴ Kein Nazi ist ein Rechter.

$$\Lambda x (Sx \rightarrow \neg Rx) \wedge \Lambda x (Nx \rightarrow Sx) \Rightarrow \Lambda x (Nx \rightarrow \neg Rx)$$

Das läßt sich noch weiter treiben. Wenn Nazis Rechte wären, statt Linke, scheint es,

daß links gleich rechts sein müßte. Nazis zu Rechten machen bedeutet, den Unterschied von links und rechts *ad absurdum* führen, zumindest solange Sozis Linke sein wollen. Doch es ergibt sich auch dieses, gemäß *Darii*, mit partikular bejahenden Aussagen als zweiter Prämisse und Konklusion, allgemein bejahender Aussage als erster Prämisse:

Alle Sozis sind Linke.
Einige Nazis sind Sozis.
∴ Einige Nazis sind Linke.

$$\Lambda x (Sx \rightarrow Lx) \wedge \forall x (Nx \wedge Sx) \Rightarrow \forall x (Nx \wedge Lx)$$

Das überrascht nicht. Um die *erste Figur* voll zu machen, fehlt noch *Ferio*, wo die Konklusion partikular verneinend ist, die zweite Prämisse partikular bejahend und die erste Prämisse allgemein verneinend:

Kein Nazi ist ein Linker.
Einige Sozis sind Nazis.
∴ Einige Sozis sind keine Linken.

$$\Lambda x (Nx \rightarrow \neg Lx) \wedge \forall x (Sx \wedge Nx) \Rightarrow \forall x (Sx \wedge \neg Lx)$$

Wie verhalten sich Sozialisten und Nationalsozialisten zueinander? So, daß die Klassen der Nationalsozialisten und die der Sozialisten alle Elemente, auf die ... *ist sozialistisch* zutrifft, gemeinsam haben. Die Extension des Prädikats „Nationalsozialist“ ist in der des Prädikats „Sozialist“ als Teilmenge enthalten. Da gibt es nichts zu deuteln. Kein Unterschied in der Art, wie die Klasse der Hunde jene der Schäferhunde enthält. Zu sagen, Nazis seien keine Sozis, hat dasselbe Niveau wie zu meinen, Schäferhunde seien keine Hunde.

Das Verhältnis zwischen Sozialisten und Nationalsozialisten beruht auf Einschluß, Inklusion, nicht etwa auf Opposition, wie uns weisgemacht werden soll. Sozialisten und Nationalsozialisten unterscheiden sich nicht im Wesen. Tatsächlich. Fast ist man versucht aufzuzählen. Doch wir entschlagen es uns aus Höflichkeit jenen gegenüber, die politischer Korrektheit teilhaftig geworden, sich ihrer befließigen oder den Werten der Gleichschaltung zu folgen sich bemüßigt fühlen.

Die einen Sozialisten können nicht das Gegenteil der andern Sozialisten sein. Sozi steht zu Nazi nie im Verhältnis der Opposition. Das Gegenteil von Nazi ist nicht Sozi, sondern die Negation von Nazi. Will man die Opposition zu Nazi, dann lautet sie: ... *ist nicht nationalsozialistisch*, und nicht etwa ... *ist sozialistisch*. Negation, Gegenteil, Opposition, Kontradiktion scheinen nicht einfach. Angenommen, es gelte, wie viele glauben:

Wenn Nazi, dann nicht Sozi.
Kein Nazi ist Sozi.

$$\Lambda x (Nx \rightarrow \neg Sx)$$

Dann ist dies konträr zu:

Alle Nationalsozialisten sind Sozialisten.

$$\Lambda x (Nx \rightarrow Sx)$$

Und das kontradiktorische Gegenteil von:

Einige Nazis sind Sozis.

$$\forall x (Nx \wedge Sx)$$

Wie kommt es, daß die Linken, völlig grundlos, als progressiv hingestellt werden?
Man dreht es so:

Alle Linken sind progressiv.
Alle Sozialisten sind Linke.
∴ Alle Sozialisten sind progressiv.

$$\Lambda x (Lx \rightarrow Px) \wedge \Lambda x (Sx \rightarrow Lx) \Rightarrow \Lambda x (Sx \rightarrow Px)$$

Mit fatalem Resultat. Denn wenn alle Sozialisten progressiv sind, dann natürlich auch alle Nationalsozialisten, da was auf Sozis zutrifft, vollumfänglich immer auch von Nazis gilt:

Alle Sozialisten sind progressiv.
Alle Nationalsozialisten sind Sozialisten.
∴ Alle Nationalsozialisten sind progressiv.

$$\Lambda x (Sx \rightarrow Px) \wedge \Lambda x (Nx \rightarrow Sx) \Rightarrow \Lambda x (Nx \rightarrow Px)$$

Ist damit das Label, das sie sich so stolz auf die Stirn geklebt, irrend, betrügend? Das will man nicht glauben, obschon unvermeidlich. Wie man sieht, hat die Orientierung bezüglich der Relativität von links und rechts Tücken. Aber nicht nur hinsichtlich dieser, auch hinsichtlich der Konventionalität, wie rechts und links dogmatisiert werden, und der damit gegebenen Willkür in der Mode, einer Richtung einen Wert aufzuzwingen.

Doch es kommt schlimmer. Lieben es nicht die Sozis, sich als etwas Besseres aufzu-

werfen, als moralisch sauberer, höherwertig, als ethisch wertvollere Menschen, als wären sie weniger böse, als würde für sie, daß der Mensch böse ist von Jugend auf (Gen 8,21; 6,5), nicht gelten, als wären sie *eo ipso* Gutmenschen?

Alle Sozis sind Gutmenschen.
Alle Nazis sind böse.

Von der Masse so gut wie einhellig akzeptiert. Was folgt daraus? Nicht das von ihr Erwartete, leider, sondern, daß, wenn alle Sozis Gutmenschen, selbstredend auch alle Nazis, was dem widerspricht, daß alle Nazis böse. Sind aber alle Nazis böse, können, da alle Nazis Sozis, schwerlich alle Sozis Gutmenschen sein. In der Ethik verwickelt man sich schnell in Widersprüche, mit ihnen ist sie wohlfeil, billig, nutzlos, macht aber doch wegen ihres apodiktischen Schwadronierens Eindruck.

Kein Sozi ist böse.
Alle Nazis sind Sozis.
∴ Kein Nazi ist böse.

$$\Lambda x (Sx \rightarrow \neg Bx) \wedge \Lambda x (Nx \rightarrow Sx) \Rightarrow \Lambda x (Nx \rightarrow \neg Bx)$$

Alle Sozialisten sind Gutmenschen.
Einige Böse sind Sozialisten.
∴ Einige Böse sind Gutmenschen.

$$\Lambda x (Sx \rightarrow Gx) \wedge \forall x (Bx \wedge Sx) \Rightarrow \forall x (Bx \wedge Gx)$$

Das Ergebnis unliebsam höchstwahrscheinlich. Logische Folgen sind unabsehbar. Es sind die Prämissen, ihre zum Teil beschämende Dämlichkeit, die für überraschende Folgen verantwortlich sind. Die Konklusion ist nicht für Prämissen verantwortlich. Prämissen sind immer, stets, gänzlich für die Konklusion verantwortlich. Daß links und rechts falsche Orientierung bedeuten kann, ist Schuld linker Unwahrheit. Lügt nicht, wer links rechts nennt?

www.zmm.cc	Dr. Christoph Zimmer	920@who.net
------------	----------------------	-------------